



VHF-FM-Handfunkgerät

DJ-A11

UHF-FM-Handfunkgerät

DJ-A41

Bedienungsanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Alinco-Handfunkgeräts.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits und Bedienhinweise.

Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor Benutzung des Handfunkgeräts und bewahren

Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses exzellente Alinco-Handfunkgerät entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieses Handfunkgerät wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können.

Vor dem Senden

Im Frequenzbereich dieses Funkgeräts sind insbesondere in Ballungsgebieten viele Funkanwender aktiv. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Senden, dass die Frequenz frei ist und Sie die Funkkommunikation anderer Stationen nicht stören.

■ Lebensgefahr bei Gewittern

Während eines Gewitters und bei Blitzschlägen ist niemand außerhalb geschlossener Räume sicher. Ein Blitz könnte in eine evtl. angeschlossene Außenantenne einschlagen. Funkgeräte sind gegen Blitzeinschläge, bei denen Ströme von mehr als 10 000 A auftreten können, nicht geschützt.

Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

■ Schutzklasse IP54 (staub- und spritzwassergeschützt)

Die Schutzklasse IP54:

- 5: Staubgeschützt: Eindringen von Staub wird weitgehend verhindert. Es dringt keinesfalls so viel Staub ein, dass die Funktion des Geräts oder die Sicherheit beeinträchtigt wird.
- 4: Geschützt gegen Strahlwasser: Wasser, das aus jeder Richtung als Strahl gegen das Gehäuse gerichtet ist, darf keine schädlichen Wirkungen haben. Testdauer: 5 Minuten; Wassermenge: 10 Liter/Minute; Druck: 80 bis 100 kN/m²

Die Schutzklasse IP54 bietet begrenzten Schutz gegen Staub und Spritzwasser. Die Einhaltung dieser Eigenschaften wird vom Werk für einen Zeitraum von 1 Jahr garantiert, sofern die Buchsenabdeckung ordnungsgemäß angebracht ist und ausschließlich Original-Alinco-Zubehör verwendet wird. Das Funkgerät darf nicht auseinandergenommen werden. Schäden am Gehäuse, die etwa durch Herunterfallen entstanden sind, führen zu einem Verlust der IP54-Konformität.

■ Reichweite

Die Funkreichweite des Geräts hängt ganz wesentlich vom Geländeprofil, von der Bebauung und vom Standort ab. Im freien Gelände kann man mit einer Reichweite von etwa 3 km rechnen, während in dicht bebauten Städten vom Fußweg-Niveau aus die Reichweite deutlich geringer sein kann. Von hohen Standorten aus sind auch weit größere Distanzen überbrückbar.

Besondere Merkmale

- **Sendeleistung in 3 Stufen umschaltbar: 5 W/2 W/0,5 W**
- **128 PC-programmierbare Kanäle (16 Kanäle x 8 Gruppen)**
- **Lithium-Ionen-Akkupack und Standlader als Standard-Zubehör**
- **NF-Komponder (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)**
- **Sprachinverter**
- **CTCSS und DCS-Coder und -Decoder sowie DTMF-Coder**
- **VOX-Funktion eingebaut**

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie Folgendes

- NIEMALS ohne angeschlossene Antenne betreiben, da andernfalls ernsthafte Schäden am Sender des Handfunkgeräts auftreten können. Beim Anschluss einer anderen als der mitgelieferten Antenne muss sichergestellt sein, dass diese Antenne für den Frequenzbereich des Funkgeräts geeignet ist.
- IMMER einen Abstand von mindestens 3 cm zwischen Antenne und Körper einhalten, damit die elektromagnetische Strahlung unbedenklich bleibt. Um bestmögliche Sprachqualität zu erreichen, beim Senden aus mindestens 6 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.
- GRUNDSÄTZLICH nur Original-Alinco-Zubehör verwenden, da Alinco nicht für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit dem Anschluss von Dritthersteller-Zubehör haftet.

● Elektromagnetische Störungen

Beim Senden strahlt das Handfunkgerät über die Antenne elektromagnetische Energie ab, die andere elektronische Geräte störend beeinflussen kann.

Um dieses zu vermeiden, sollte das Gerät an allen Orten ausgeschaltet werden, an denen die Nutzung von Mobiltelefonen verboten ist. Dies betrifft beispielsweise Räume in Krankenhäusern, in denen elektronische Geräte zu Diagnose- oder Therapie Zwecken verwendet werden.

Störanfällig sind außerdem TV-, Rundfunk- und Audiogeräte. Sollten an solchen Störungen auftreten, kann man einen Fachmann hinzuziehen oder das Handfunkgerät nicht in unmittelbarer Nähe betreiben.

- **Einweisung der Anwender**

Benutzer von Handfunkgeräten müssen über die Gefahren hochfrequenter Strahlungen informiert sein.

- Das Handfunkgerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung zugelassen (keine ATEX-Zertifizierung). Es ist daher unzulässig, das Gerät an Orten, an denen explosive Gase, Stäube oder Dämpfe vorhanden sein können (z. B. an Tankstellen) nicht einzuschalten.



Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung



Die Benutzung des Gerätes kann in bestimmten Ländern verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren, um Ärger oder Strafen zu vermeiden.



Das Handfunkgerät darf beim Führen eines Kraftfahrzeugs nur benutzt werden, wenn dies nicht gesetzlich untersagt ist. Verstöße gegen dieses Verbot werden je nach Einsatzland evtl. wie bei Mobiltelefonen geahndet.



Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.



Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.



Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.



Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.



Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.



Betreiben Sie den Handfunkgerät nicht in unmittelbarer Nähe anderer Funkgeräte. Andernfalls sind gegenseitige Störungen nicht auszuschließen.



Wenn Sie einen falschen Akkutyp benutzen, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie benutzte Batterien nur entsprechend der örtlichen Bestimmungen.

-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät mit Zubehör anderer Hersteller verwendet wird.
-  Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

■ Handhabung des Geräts

-  Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.
-  Öffnen Sie das Gerät niemals selbst. Unbefugte Modifikationen oder Reparaturen des Geräts können zu Stromschlägen, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie.
-  Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z.B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

■ Ladegerät

-  Benutzen Sie keine Adapter, die nicht die vorgeschriebene Stromspannung haben. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.
-  Schalten Sie nie mehrere Geräte mit einem Adapter in eine Einfach-Steckdose. Dies könnte zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.
-  Berühren Sie den Adapter nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.



Stecken Sie den Adapter fest in die Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.



Benutzen Sie den Adapter nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

■ Im Notfall

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel bzw. den Netzadapter. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn aus dem Gerät Rauch oder ungewöhnliche Gerüche austreten.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder in Buchsen eingedrungen sind.
- Wenn ein Stromversorgungskabel oder Adapter beschädigt ist.



Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und trennen eine evtl. angeschlossene Außenantenne.

■ Wartung



Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht selbstständig. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.



Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung

-  Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von TV oder Radio. Dies kann zu Empfangsstörungen führen.
-  Benutzen Sie das Gerät nur in trockener, staubfreier und gut belüfteter Umgebung. Insbesondere bei Feuchtigkeit oder Nässe kann es zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Sorgen Sie für eine stabile Aufstellung bzw. sichere Montage, damit das Gerät nicht zu Boden fallen kann. Andernfalls sind im ungünstigsten Fall Stromschläge, Feuer oder Funktionsstörungen bzw. Defekte möglich.
-  Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus.
-  Vorsicht bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit. Wischen Sie die Feuchtigkeit ab und lassen Sie das Gerät vor Gebrauch gut trocknen.

■ Weiterhin zu beachten

-  Tragen Sie das Handfunkgerät immer so, dass Sie sich selbst oder Personen in Ihrer Nähe nicht mit der flexiblen Antenne verletzen. Insbesondere die Augen sind gefährdet.
-  An die Zubehörbuchsen nur spezifiziertes Zubehör anschließen, weil ansonsten mit Schäden am Handfunkgerät zu rechnen ist.
-  Falls das Handfunkgerät längere Zeit nicht benutzt wird, sollte man es unbedingt ausschalten und von einer externen Stromversorgung bzw. dem Netzadapter trennen.
-  Den Netzadapter beim Entfernen aus der Steckdose korrekt anfassen und nicht nur am Kabel ziehen.



Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Reinigungsmittel bzw. Benzin.



Bei der Entsorgung dieses Produkts sind die Bestimmungen zum Umgang mit Elektronikschrott zu beachten. Elektronische Geräte gehören keinesfalls in den Hausmüll.



■ PC-PROGRAMMIERUNG

HINWEIS: Die Software zur Programmierung des Handfunkgeräts kann ausschließlich über einen Händler/Distributor bezogen werden. Zur Programmierung ist ein USB-Kabel erforderlich. Alinco stellt die Software Dritten nicht zum Zwecke von Programm-Modifizierungen zur Verfügung.

STANDARD-ZUBEHÖR	1
Mitgeliefertes Zubehör	1
AKKUPACK	2
Laden	2
Akkulader	2
Ladehinweise	2
Akkupack laden	4
Akkupack lagern	6
BETRIEBSVORBEREITUNG UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN	7
Anbringen/Abnehmen des Akkupacks	7
Anbringen/Abnehmen der Antenne	7
Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips	8
Zubehör anschließen	9
Handschlaufe anbringen	9
BEDIENELEMENTE	10
Anzeigen und Pieptöne	12
Voreinstellungen für die Tasten [PF1] und [PF2]	12

◦ INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDBEDIENUNG.....	13
Ein- und ausschalten	13
Lautstärke einstellen	13
Kanäle wählen.....	13
Gruppenwahl	14
Empfangen.....	14
Senden.....	14
Notruffunktion	15
WEITERE BEDIENUNG.....	16
Ruf 1/Ruf 2 DTMF	16
Monitor-Funktion ein- und ausschalten	16
Monitor-Funktion kurzzeitig einschalten	16
Vorübergehendes Überspringen gestörter Kanäle beim Suchlauf.....	17
Ansage des Squelch-Pegels.....	17
Einstellen des Squelch-Pegels	17
Suchlauf	17
Sprachverschlüsselung.....	18
Squelch aus- und wieder einschalten.....	18

Squelch vorübergehend ausschalten	18
Rundruf	18
Revers-Frequenz.....	19
Ansage der aktuellen Sendeleistung	19
Umschalten der Sendeleistung.....	19
Flüster-Funktion	20
NF-Kompander (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs).....	20
Ansage der Akku-Kapazität	20
Ansage des Kanals	20
Verriegelung des Kanalwahlknopfs	21
VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB	22
CTCSS/DCS-Coder und -Decoder.....	22
Optionale Signalisierung	22
Wide/Narrow-Kanalbandbreite	23
Busy-Channel-Lockout.....	23
Umgang mit verschiedenen Signalisierungen	24
Kanalübersprung beim Suchlauf	24
Sendesperre.....	24

◦ INHALTSVERZEICHNIS

Batteriesparfunktion	24
Time-Out-Timer (TOT).....	25
Time-Out-Timer-Vorwarnung	25
Wartezeit vor dem erneuten Senden	25
VOX-Funktion.....	25
Prioritätssuchlauf	26
Reset auf Werksvoreinstellungen.....	26
OPTIONALES ZUBEHÖR	27
TRAGEHINWEISE FÜR EIN OHRHÖRER-MIKROFON.....	28
TECHNISCHE DATEN.....	29
DJ-A11	29
DJ-A41	30
PROBLEMBESEITIGUNG.....	31
ANHANG.....	33
CTCSS-Frequenzen.....	33
DCS-Codes.....	34

(((Mitgeliefertes Zubehör



Antenne



Lithium-Ionen-Akkupack



Standlader



Netzadapter



Gürtelclip



Bedienungsanleitung



Handschlaufe

HINWEIS: Das mitgelieferte Zubehör unterscheidet sich je nach Länderversion. Bitte wenden Sie sich an Ihren lokalen Händler, der Sie über das Standard-Zubehör informieren kann.

• AKKUPACK

Laden

Der Akkupack wird ungeladen ausgeliefert, sodass man ihn vor der Benutzung laden muss. Er muss auch geladen werden, wenn er länger als 2 Monate nicht verwendet wurde. Damit der Akkupack seine volle Kapazität erreicht, sind zwei oder drei vollständige Lade-/Entladezyklen notwendig. Wenn man den Eindruck hat, dass ein länger in Gebrauch befindlicher Akku nach dem Laden nicht mehr seine volle Kapazität hat, muss er durch einen neuen ersetzt werden.

Akkulader

Zum Laden des Akkupacks darf ausschließlich der mitgelieferte Lader verwendet werden. Bei anderen besteht die Gefahr der Selbstentzündung. Wenn bei angesetztem Akkupack die LED rot blinkt oder eine entsprechende Sprachansage hörbar ist, muss der Akkupack geladen werden.

Ladehinweise

- ▼ Die Kontakte des Laders und die des Akkupacks dürfen niemals kurzgeschlossen werden. Kurzschlüsse bergen die Gefahr eines Brandes, beschädigen das Teil und führen zum Verlust der Garantie.
- ▼ Die Umgebungstemperatur beim Laden muss zwischen 5 °C und 40 °C betragen, damit der Akkupack seine volle Kapazität erhält.
- ▼ Das Handfunkgerät immer ausschalten, bevor es zusammen mit dem Akkupack in den Lader gestellt wird.
- ▼ Während des Ladevorgangs den Netzadapter nicht aus der Steckdose ziehen.
- ▼ Einen voll geladenen Akkupack nicht noch weiter laden, da dies die Lebensdauer des Akkus verkürzt.
- ▼ Akku nicht laden, wenn er oder das Handfunkgerät feucht oder nass sind.

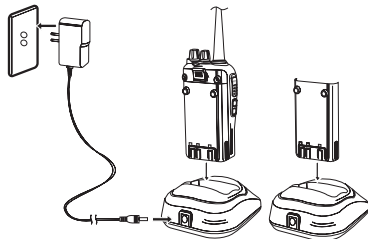
Achtung:

- ▼ ▼ Ausschließlich die in dieser Bedienungsanleitung genannten Akkupacks verwenden. Externe Stromversorgung keinesfalls verpolen.
- ▼ ▼ Akkupack vor der ersten Benutzung laden, da er ungeladen ausgeliefert wird.
- ▼ ▼ Akkupack nur innerhalb eines Temperaturbereichs von +5 °C bis +40 °C laden.
- ▼ ▼ Akkupack nicht öffnen und nicht untertauchen.
- ▼ ▼ Niemals die Kontakte des Akkupacks kurzschließen, weil er sich dann so stark erwärmen kann, dass ein Brand entsteht.
- ▼ ▼ Überlanges Laden verkürzt die Lebensdauer des Akkupacks.
- ▼ ▼ Der Akkupack sollte immer an einem trockenen Ort und bei einer Temperatur zwischen -10 °C und +45 °C gelagert werden. In feuchter Umgebung können die Kontakte korrodieren.
- ▼ ▼ Akkupacks unterliegen einer Alterung und haben nur eine begrenzte Anzahl von Ladezyklen. Falls sich der Akkupack nicht mehr ausreichend laden lässt, muss er durch einen neuen des gleichen Typs ersetzt werden.
- ▼ ▼ Unbrauchbare Akkupacks gehören nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich, wo Sie in Ihrer Umgebung derartige Teile abgeben können bzw. wo sie umweltgerecht entsorgt werden.
- ▼ ▼ Zum Laden des Akkupacks ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät verwenden. Mit anderen Ladegeräten kann es zu schweren Schäden am Akku kommen.
- ▼ ▼ Akkupacks niemals in Taschen oder anderen Behältnissen tragen, in denen sich weitere metallische Gegenstände befinden. Dadurch verursachte Kurzschlüsse können unter ungünstigen Umständen zu einem Brand führen
- ▼ ▼ Akkupacks sollten niemals lange Zeit ungenutzt sein. Laden Sie Ihren Akkupack deshalb mindestens einmal alle drei Monate auf.

• AKKUPACK

⚡ Akkupack laden

1. Netzadapter in eine Netzsteckdose stecken und das Gleichspannungskabel in die entsprechende Buchse des Laders. Die LED am Lader leuchtet 1 Sek. lang orange auf und verlischt wieder.
2. Nun den Akkupack separat oder am Handfunkgerät angebracht von oben in den Lader stellen. Wenn der Akkupack einwandfreien Kontakt mit dem Lader hat, leuchtet die LED rot und der Akkupack wird geladen.
3. Beim allerersten Laden hört die LED nach etwa 5 Minuten auf zu blinken (Vorladen beendet) und der normale Ladevorgang beginnt.
4. Der Ladevorgang dauert bei einem entladenen Akku etwa 4 Stunden. Wenn er vollständig geladen ist, leuchtet die LED grün. Den Akkupack oder das Handfunkgerät mit Akkupack aus dem Lader nehmen.



HINWEIS: Wenn der Akkupack an einem eingeschalteten Handfunkgerät geladen wird, ändert sich nach dem vollständigen Laden die Farbe der LED nicht in Grün. Die LED zeigt das Ende des Ladens nur korrekt an, wenn das Handfunkgerät ausgeschaltet ist. Dies liegt daran, dass das Handfunkgerät im eingeschalteten Zustand Strom aufnimmt, wodurch die Elektronik den Ladezustand nicht genau ermitteln kann.

5. LED-Anzeigen:

STATUS	Selbstdiagnose des Laders	kein Akku im Lader	Vorladen	Akku wird geladen	Akku komplett geladen	Problem bei der Ladung
LED	orange (etwa 1 Sekunde)	LED leuchtet nicht	LED blinkt etwa 5 Minuten lang rot	rot	grün	LED blinkt lange Zeit rot

HINWEISE:

- ▼▼ Falls sich der Akkupack aufheizt oder andere Fehler beim Laden festgestellt werden, muss der Akkupack sofort aus dem Ladegerät entfernt werden. Kontaktieren Sie in diesen Fällen Ihren Händler.
- ▼▼ Bei einem ungeladenen neuen Akkupack startet der Lader mit einer Initial-Ladung. Dabei blinkt die LED rot. Wenn das Blinken länger als 30 Minuten dauert, müssen Sie den Ladevorgang abbrechen. Es liegt ein Problem vor, bei dessen Behebung Ihnen Ihr Händler behilflich ist.
- ▼▼ Wenn Li-Ion-Akkupacks bei einer Temperatur von über 80°C gelagert, geladen oder benutzt werden, können sie sich von selbst auf bis über 400°C selbst erwärmen. Daher darf man solche Akkus niemals im direkten Sonnenlicht oder anderen heißen Plätzen lagern.
- ▼▼ Li-Ion-Akkupacks verlieren innerhalb von drei Jahren etwa 30 % ihrer Kapazität. Dies ist technisch bedingt und stellt keinen Fehler dar. Abhilfe bietet die Anschaffung eines neuen Akkupacks.

• AKKUPACK

- ▼▼ Der Lader ist nur zum Laden der in diesem Handbuch aufgeführten Akkupacks geeignet. Der Lader ist jedoch kein Netzteil für den normalen Betrieb des Handfunkgeräts, sodass man niemals versuchen darf, während des Ladens zu senden. Dies kann zu ernsthaften Schäden führen.
- ▼▼ Das Laden sollte ausschließlich bei normaler Raumtemperatur erfolgen, keinesfalls bei Frost oder bei übermäßiger Hitze.
- ▼▼ Falls sich der Akkupack nicht laden lässt, wenn er am Funkgerät angebracht ist, kann man zunächst versuchen, ihn allein zu laden. Wenn dies gelingt, liegt das Problem beim Funkgerät. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Händler.
- ▼▼ Der Akkupack wird entladen, wenn er längere Zeit am ausgeschalteten Handfunkgerät angebracht ist. Deshalb den Akkupack abnehmen, wenn das Gerät lange nicht benutzt wird.

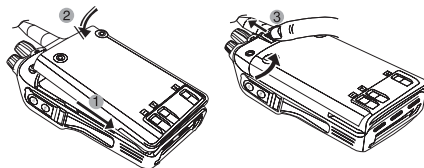
(((Akkupack lagern

1. Li-Ion-Akkupacks sollten im halb geladenen Zustand gelagert werden.
2. Als Lagerort einen kühlen und trockenen Ort wählen.
3. Akkupack entfernt von Wärmequellen bzw. nicht im direkten Sonnenlicht lagern.

HINWEIS: Durch falsche Lagerung des Akkupacks sinkt die Anzahl der Aufladezyklen und die Kapazität wird reduziert.

⌋ Anbringen/Abnehmen des Akkupacks

1. Unterkante des Akkupacks unten in die Rückseite des Funkgeräts einsetzen (1).
2. Oberen Teil des Akkupacks gegen das Funkgerät drücken (2), bis die Verriegelung hörbar einrastet.
3. Zum Abnehmen des Akkupacks die Verriegelung nach oben schieben (3), worauf der obere Teil des Akkupacks nach hinten wegklappt und man ihn bequem entfernen kann.



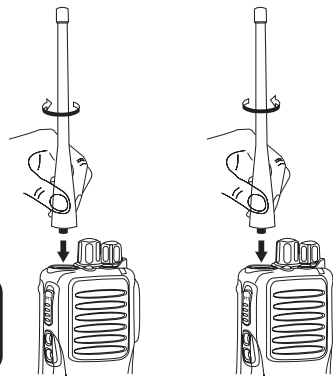
⌋ Anbringen/Abnehmen der Antenne

Antenne anbringen

1. Antenne am unteren Teil fassen.
2. Gewindestück unten an der Antenne auf die Buchse am Gerät aufsetzen.
3. Antenne im Uhrzeigersinn aufschrauben, ohne das Gewinde zu überdrehen.

Antenne abnehmen:

Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS: Antennen anderer Hersteller sind in der Regel ungeeignet, da sie nicht für den Frequenzbereich und das Funkgerät optimiert sind.

⦿ Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips

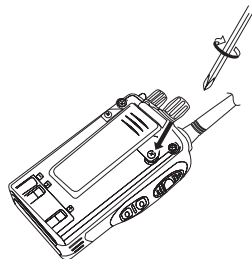
Gürtelclip anbringen:

1. Gürtelclip von hinten auf den Akkupack aufsetzen und die beiden Schrauben vorsichtig anziehen.
2. Korrekte Lage des Gürtelclips überprüfen und die Schrauben mit Gefühl festziehen.

Gürtelclip abnehmen:

Schrauben des Gürtelclips lösen und Gürtelclip abnehmen.

Achtung: Nur die mitgelieferten kurzen Schrauben ($\varnothing$ 2,5 mm x 3 mm) verwenden, weil längere die Elektronik im Inneren beschädigen.



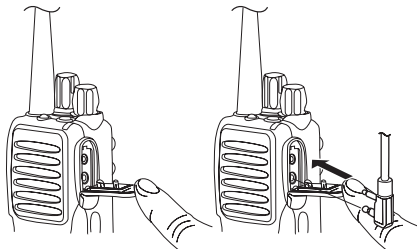
⦿ Zubehör anschließen

Auf der rechten Seite befinden sich unter einer flexiblen Abdeckung zwei Buchsen für Audiozubehör.

Wenn kein Zubehör angeschlossen ist, sollte man die Abdeckung schließen, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit in das Funkgerät eindringen.

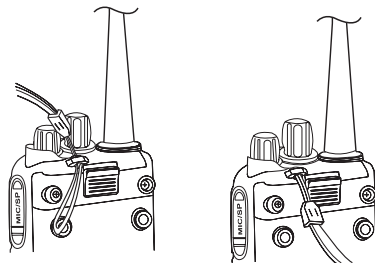
HINWEISE:

1. Damit das Funkgerät IP54-konform ist, muss die Original-Buchsenabdeckung korrekt geschlossen sein.
2. Wenn optionales Audiozubehör angeschlossen ist, können Staub oder Feuchtigkeit in das Innere des Funkgeräts eindringen.

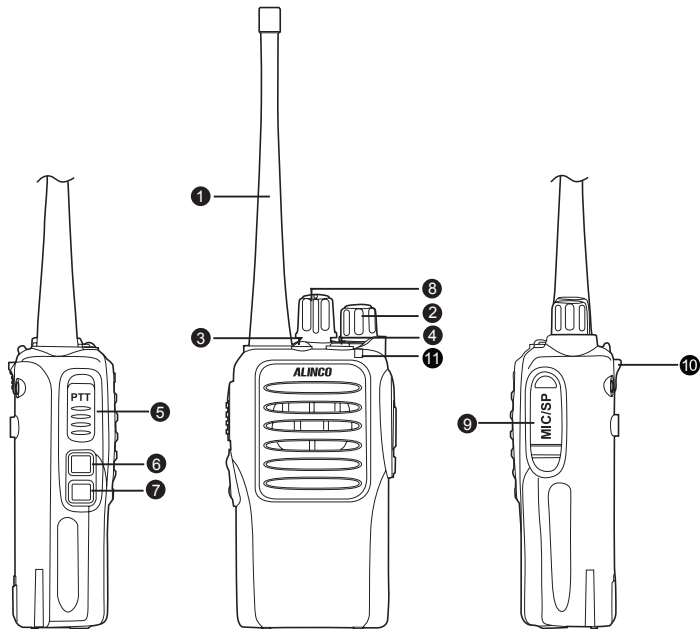


⦿ Handschlaufe anbringen

Handschlaufe wie abgebildet durch die Öse ziehen und verschlingen.



• BEDIENELEMENTE



❶ Antenne

❷ **Ein-/Ausschalter mit Lautstärkeregler:** Drehen, um das Handfunkgerät ein- bzw. auszuschalten und die Lautstärke einzustellen.

❸ **Taschenlampe:** Notruf-Taste drücken, damit die LED weiß leuchtet.

❹ Notruf-Taste

(1) Im Stand-by 1 Sek. lang drücken, um die Alarmfunktion zu aktivieren, und noch einmal drücken, um sie wieder zu deaktivieren. Diese Bedienfunktion ist optional und muss mit dem PC programmiert werden.

(2) Im Stand-by drücken, um die Taschenlampe einzuschalten. Noch einmal drücken, um sie wieder auszuschalten.

❺ **PTT-Taste:** Drücken und halten, um zu senden; Loslassen, damit das Handfunkgerät auf Empfang umschaltet.

❻ **PF1-Taste:** 1. programmierbare Funktionstaste

❼ **PF2-Taste:** 2. programmierbare Funktionstaste

❽ **Kanalwahlknopf:** Drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen.

❾ **Buchsen:** zum Anschluss von optionalem Zubehör

❿ Akkuverriegelung

⓫ **LED:** Leuchtet beim Empfang grün und beim Senden rot.

• BEDIENELEMENTE

(((Anzeigen und Pieptöne

Warnung bei niedriger Akku-Spannung	Niedrig-Spannungs-Piepton in 60-Sek.-Intervallen; zusätzlich blinkt die LED rot.
Senden/Daten lesen	Leuchtet beim Senden und bei der Programmierung (Daten lesen) rot.
Empfang/Daten schreiben	Leuchtet beim Empfang und bei der Programmierung (Daten schreiben) grün.
Suchlauf	Blinkt während des Suchlaufs im 1-Sek.-Intervall.
DTMF-Code decodiert	Blinkt abwechselnd rot und grün.
Tastenbedienung	Bei der Aktivierung einer Funktion ist ein Quittungston hörbar; bei der Deaktivierung zwei Quittungstöne.

(((Voreinstellungen für die Tasten [PF1] und [PF2]

[PF1] drücken	Ansage der Akku-Kapazität
[PF2] drücken	Squelch ausschalten
[PF1] drücken und halten	Flüster-Funktion
[PF2] drücken und halten	Umschalten der Sendeleistung

《《 Ein- und ausschalten

[POWER]/[VOLUME] nach rechts drehen, um das Funkgerät einzuschalten; an den Linksanschlag drehen, um das Funkgerät wieder auszuschalten.

《《 Lautstärke einstellen

[PF2]-Taste drücken, um die Rauschsperrung zu öffnen und anhand des hörbaren Rauschens die Lautstärke einstellen zu können. **[POWER]/[VOLUME]** nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen, nach links drehen, um die Lautstärke zu verringern. **[PF2]**-Taste noch einmal drücken.

ACHTUNG:

Beim Einstellen der Lautstärke niemals einen Ohrhörer benutzen, weil bei zu hoher Lautstärke das Gehör geschädigt werden kann.

《《 Kanäle wählen

Im Stand-by den Kanalwahlknopf drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen. Dabei wird die gewählte Kanalnummer angesagt. Drehen im Uhrzeigersinn wählt höhere Kanalnummern bzw. umgekehrt.

HINWEIS: Unprogrammierte Kanäle werden als solche angesagt.

• GRUNDBEDIENUNG

(((Gruppenwahl

Per PC-Programmierung sind 128 Kanäle möglich, die in 8 Gruppen mit jeweils 16 Kanälen eingeteilt sind. Wenn verschiedene Gruppen programmiert sind, drückt man die **[PF2]**-Taste, um die Gruppenwahl zu ermöglichen. Hält man die **[PF2]**-Taste noch weitere 2 Sek. gedrückt, sagt das Funkgerät die aktuelle Gruppennummer an. Mit dem Kanalwahlknopf wählt man die gewünschte Gruppe, wobei die Gruppennummer angesagt wird.

HINWEIS: Die Gruppenwahl-Funktion lässt sich mit der Programmier-Software ein- und ausschalten.

(((Empfangen

Wenn auf dem aktuellen Kanal ein Signal empfangen wird, leuchtet die LED grün und die sendende Station ist hörbar.

HINWEIS: Wenn ein hoher Squelch-Pegel eingestellt ist oder eine Signalisierungsfunktion genutzt wird, kann es sein, dass die sendende Station nicht zu hören ist.

(((Senden

Vor dem Senden die **[PF2]**-Taste drücken, um zu überprüfen, dass der aktuelle Kanal nicht von einer anderen Station belegt ist. **[PTT]**-Taste drücken und gedrückt halten und mit normaler Lautstärke aus etwa 5 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.

HINWEIS: Beim Senden leuchtet die LED rot. Zum Empfang **[PTT]** wieder loslassen.

(((**Notruffunktion (PC-Programmierung erforderlich)**

Die Notruf-Taste länger als 1 Sek. drücken, um die Notruffunktion zu aktivieren. Beim Notruf ist ein Alarmton hörbar und das Funkgerät sendet einen Notrufton. Die Notruffunktion lässt sich deaktivieren, indem man die Notruf-Taste noch einmal drückt.

◦ WEITERE BEDIENUNG

Die Tasten **[PF1]** und **[PF2]** können vom Händler mithilfe der Programmier-Software mit folgenden Funktionen belegt werden:

HINWEIS: Die programmierten Funktionen werden durch 1 Sek. langes Drücken der Tasten **[PF1]** bzw. **[PF2]** aktiviert, was mit einem Piepton bestätigt wird. Drückt man die Taste erneut, sind zwei Pieptöne hörbar und die jeweilige Funktion ist wieder deaktiviert.

⌂ Ruf 1/Ruf 2 DTMF

Im Stand-by drücken, um die vorprogrammierte DTMF-Tonfolge zu senden.

⌂ Monitor-Funktion ein- und ausschalten

Im Stand-by drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Dabei wird die CTCSS- bzw. DCS-Einstellung ignoriert und man kann alle Signale auf dem aktuellen Kanal hören. Taste noch einmal drücken, um die Monitor-Funktion wieder auszuschalten. Dies wird mit zwei Pieptönen bestätigt.

⌂ Monitor-Funktion kurzzeitig einschalten

Im Stand-by drücken und halten, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Dabei wird die CTCSS- bzw. DCS-Einstellung ignoriert und man kann alle Signale auf dem aktuellen Kanal hören. Taste wieder loslassen, um die Monitor-Funktion wieder auszuschalten.

(((**Vorübergehendes Überspringen gestörter Kanäle beim Suchlauf**

Funktion zum vorübergehenden Überspringen gestörter bzw. von anderen belegter Kanäle während des Suchlaufs. Sobald der Suchlauf auf einem unerwünschten Kanal stoppt, drückt man die Taste und der betreffende Kanal wird nachfolgend beim Suchlauf übersprungen. Wenn nur noch ein oder zwei Suchlaufkanäle übrig sind, kann man die Funktion nicht mehr nutzen. Damit die übersprungenen Kanäle wieder in den Suchlauf einbezogen werden, das Funkgerät aus- und wieder einschalten.

(((**Ansage des Squelch-Pegels**

Im Stand-by drücken und halten, um den aktuelle Squelch-Pegel anzusagen.

(((**Einstellen des Squelch-Pegels**

Im Stand-by drücken und halten, um den Squelch-Pegel einzustellen und anzusagen.

(((**Suchlauf**

Mit dem Suchlauf findet das Handfunkgerät automatisch belegte Kanäle.

Im Stand-by drücken und halten, sodass ein Ton hörbar ist und der Suchlauf gestartet wird. Dabei werden alle Kanäle der Suchlaufliste nacheinander überprüft. Findet der Suchlauf einen belegten Kanal, stoppt der Suchlauf und wird fortgesetzt, sobald das Signal verschwunden ist.

Nochmaliges Drücken beendet den Suchlauf und das Handfunkgerät wählt automatisch den Kanal, der „Return-Channel“ programmiert ist.

◦ WEITERE BEDIENUNG

(((Sprachverschlüsselung

Mit der Sprachverschlüsselung kann man das Abhören der eigenen Funkkommunikation durch Dritte erschweren.

Im Stand-by drücken und halten, um die Sprachverschlüsselung einzuschalten, und erneut drücken, um sie wieder auszuschalten.

HINWEIS: Einfaches analoges Verfahren (Inversion) mit niedriger Abhörsicherheit.

(((Squelch aus- und wieder einschalten

Drücken, um die Squelch auszuschalten, sodass man das Grundrauschen des Kanals und schwache Signale auf dem aktuellen Kanal hören kann, und noch einmal drücken, um die Squelch wieder einzuschalten.

(((Squelch vorübergehend ausschalten

Drücken und halten, um die Squelch auszuschalten, sodass man das Grundrauschen des Kanals und schwache Signale auf dem aktuellen Kanal hören kann, und wieder loslassen, um die Squelch wieder einzuschalten.

(((Rundruf

Im Stand-by drücken und halten, um einen Rundruf zu aktivieren. Auf Semi-Duplex-Kanälen sendet das Handfunkgerät auf der Empfangsfrequenz und die CTCSS- bzw. DCS-Coder- und -Decoder-

Einstellungen werden auf Revers umgeschaltet. Beim Rundruf werden die anderen Stationen direkt, also ohne Repeater, gerufen. Taste noch einmal drücken, um die Rundruffunktion zu deaktivieren.

HINWEIS: Bei eingeschalteter Rundruffunktion sind Funkverbindungen über Repeater nicht, sondern nur direkt möglich.

⌂ Revers-Frequenz

Im Stand-by drücken und halten, um auf die Revers-Frequenz umzuschalten, bei der der aktuelle Empfangskanal als Sendekanal dient und die CTCSS- bzw. DCS-Coder- und -Decoder-Einstellungen auf Revers umgeschaltet werden.

Taste noch einmal drücken, um die Revers-Frequenz-Funktion auszuschalten.

⌂ Ansage der aktuellen Sendeleistung

Im Stand-by drücken, um die Sendeleistungsstufe auf dem aktuell gewählten Kanal ansagen zu lassen.

⌂ Umschalten der Sendeleistung

Im Stand-by drücken, um die Sendeleistungsstufe auf dem aktuell gewählten Kanal umzuschalten.

◦ WEITERE BEDIENUNG

(((Flüster-Funktion

Im Stand-by drücken, um die Flüster-Funktion einzuschalten, bei der man beim Senden weitaus leiser in das Mikrofon sprechen kann. Taste noch einmal drücken, um die Flüster-Funktion wieder auszuschalten.

(((NF-Komponder (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)

Im Stand-by drücken, um den NF-Komponder zu aktivieren.

Diese Funktion reduziert die Hintergrundgeräusche und verbessert so die Verständigung. Taste noch einmal drücken, um den Komponder zu deaktivieren.

HINWEIS: Da der NF-Komponder sende- und empfangsseitig wirksam ist, sollte man bei allen Handfunkgeräten der Gruppe die NF-Komponder einschalten.

(((Ansage der Akku-Kapazität

Im Stand-by drücken, um die verbleibende Akku-Kapazität ansagen zu lassen.

(((Ansage des Kanals

Im Stand-by drücken, um den aktuellen Kanal ansagen zu lassen.

«Verriegelung des Kanalwahlknopfs

Im Stand-by drücken, um die aktuelle Kanalnummer ansagen zu lassen und den Kanalwahlknopf elektronisch zu verriegeln, damit unbeabsichtigte Kanalwechsel ausgeschlossen sind.
Taste noch einmal drücken, um die Verriegelungsfunktion wieder auszuschalten.

◦ VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB

Folgende Funktionen können nur vom Händler programmiert werden:

(((CTCSS/DCS-Coder und -Decoder

Aktivierung der CTCSS/DCS-Coder- und -Decoder-Einstellungen. Die Vorprogrammierung ist für normale Anwender nicht erforderlich.

(((Optionale Signalisierung

Die Anwender können mit der Programmier-Software verschiedene optionale Signalisierungen für jeden Kanal aktivieren bzw. deaktivieren. Diese Signalisierungen entsprechen im Prinzip CTCSS bzw. DCS und umfassen selektive Anrufe, Gruppenanrufe, Anrufe aller Stationen, PTT-IDs sowie Remote-Stun und Waken.

- 1. PTT-ID:** Wenn für den aktuellen Kanal eine PTT-ID programmiert ist, sendet das Handfunkgerät diese bei jedem Drücken und Loslassen der **[PTT]**-Taste.
- 2.** Mit der Programmier-Software lassen sich für jede Gruppe „Wildcards“ festlegen. (DTMF-Zeichen A, B, C, D*** oder „#“).

Damit kann man mit unterschiedlichen Gruppen-Anruf-Codes einzelne Gruppen anrufen. Wenn eine Station einen gültigen ID-Code empfängt, kann sie aus der Zusammensetzung der PTT-ID und den enthaltenen „Wildcards“ ermitteln, ob es sich um einen Anruf an alle Stationen, einen Gruppenanruf oder einen selektiven Anruf handelt.

Beispiel: Gruppencode „C“

	Funkgerät A	Funkgerät B	Funkgerät C	Funkgerät D
ID-Code auf der Empfangsseite	123	223	235	355

„**C23**“ beim Anruf gesendet: Funkgerät A und B empfangen den Anruf.

„**CC5**“ beim Anruf gesendet: Funkgerät C und D empfangen den Anruf.

„**CCC**“ beim Anruf gesendet: Alle Funkgeräte empfangen den Anruf.

3. Für DTMF stehen dem Nutzer 16 Zeichen (Gruppen) zur Verfügung.

(((Wide/Narrow-Kanalbandbreite

Die Kanalbandbreite lässt sich zwischen 25 kHz (wide), 20 kHz (normal) und 12,5 kHz (narrow) umschalten. Die Auswahl ist entsprechend der allgemein verwendeten Bandbreite vorzunehmen. Dabei handelt es sich nicht um die Abstimmungsschrittweite, sondern um den Modulationshub.

(((Busy-Channel-Lockout

Die BCLO-Funktion schränkt die Möglichkeit zum Senden ein, wenn auf der Frequenz eine andere Station empfangen wird. Bei eingeschaltetem BCLO kann man nur unter ganz bestimmten Bedingungen senden. Ansonsten hört man beim Drücken der **[PTT]**-Taste einen Warnton. Für die Busy-Channel-Lockout-Funktion sind programmierbar:

1. BCL: Senden nicht möglich, wenn irgendein Signal vorhanden ist.

2. BTL: Senden nicht möglich, wenn ein Signal mit gruppenfremdem CTCSS/DCS vorhanden ist.

3. OFF: Busy-Channel-Lockout deaktiviert; voreingestellt.

◦ VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB

(((Umgang mit verschiedenen Signalisierungen

Es ist programmierbar, ob CTCSS bzw. DCS mit DTMF-Codes kombiniert werden sollen.

AND: Nur wenn das passende CTCSS/DCS-Signal und ein DTMF-Code empfangen werden, ist die anrufende Station hörbar.

OR: Wenn das passende CTCSS/DCS-Signal oder ein DTMF-Code empfangen wird, ist die anrufende Station hörbar.

(((Kanalübersprung beim Suchlauf

Es ist programmierbar, ob der aktuell eingestellte Kanal beim Suchlauf übersprungen wird oder nicht.

(((Sendesperre

Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert die **[PTT]**-Taste nicht und das Handfunkgerät kann nur als Empfänger genutzt werden.

(((Batteriesparfunktion

Diese Funktion reduziert die Stromaufnahme, indem es Teile der Elektronik in einem vorgegebenen Verhältnis aus- und wieder einschaltet, sofern länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird oder keine Bedienung am Funkgerät erfolgt. Je höher das Verhältnis ist, desto größer der Spareffekt. Die Batteriesparfunktion wird temporär aktiviert, sobald ein Signal empfangen wird oder eine Bedienung am Funkgerät erfolgt.

(((Time-Out-Timer (TOT)

Diese Funktion beendet das Senden nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch und informiert den Anwender per Sprachansage.

(((Time-Out-Timer-Vorwarnung

Diese Funktion warnt den Anwender kurz, bevor der Time-Out-Timer das Senden beendet.

(((Wartezeit vor dem erneuten Senden

Die eingestellte Wartezeit muss nach dem Time-Out-Timer-gesteuerten Ende des Sendens vergehen, bis man mit dem Funkgerät erneut senden kann.

(((VOX-Funktion

Die VOX erlaubt es, das Funkgerät sprachgesteuert auf Senden (bzw. auf Empfang) zu schalten, ohne dass dazu die **[PTT]**-Taste betätigt werden muss. Zur Nutzung der VOX-Funktion ist ein optionales Ohrhörer-Mikrofon erforderlich.

◦ VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB

(((Prioritätssuchlauf

Für das Handfunkgerät lassen sich gleichzeitig zwei Prioritätskanäle festlegen, wobei sich der gewünschte Prioritätssuchlauf programmieren lässt. Bei entsprechender Programmierung überprüft das Handfunkgerät beim Suchlauf auch den Prioritätskanal. Dabei können die zeitlichen Relationen für den Prioritätssuchlauf programmiert werden.

(((Reset auf Werksvoreinstellungen

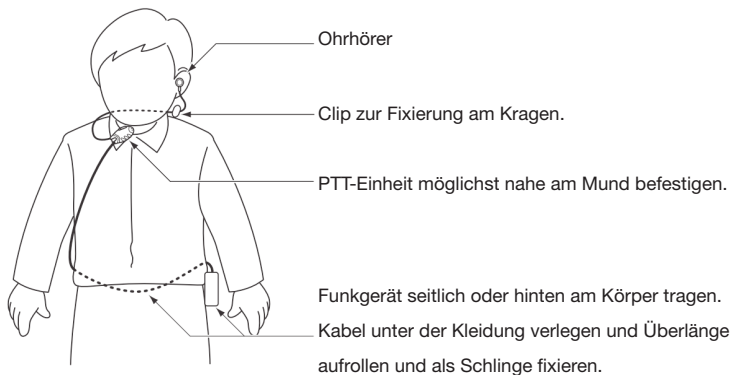
Bei Fehlfunktionen bzw. vor einer erneuten Programmierung lassen sich alle Einstellungen des Handfunkgeräts auf die Werksvoreinstellungen zurücksetzen.

Zum Reset beim Einschalten die **[PTT]**- und die **[PF1]**-Taste mindestens 1 Sek. gleichzeitig gedrückt halten. Nach dem Reset wird die aktuelle Kanalnummer angesagt.

HINWEIS: Die Reset-Funktion kann vom Händler gesperrt werden.

EA-211	VHF- und FM-Rundfunkantenne
EA-212	UHF- und FM-Rundfunkantenne
EBC-34	Gürtelclip
EBP-87	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V 1500mAh)
EBP-88	Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V 1700mAh)
EDC-189	Lader für Lithium-Ionen-Akkupack
EDC-190E	Netzadapter (220 V, Transformator-Typ)
EDC-191E	Netzadapter (220 V)
EDC-191T	Netzadapter (120 V)
EME-56A	Ohrhörer-Mikrofon
EMS-76	Lautsprecher-Mikrofon

• TRAGEHINWEISE FÜR EIN OHRHÖRER-MIKROFON



(((**DJ-A11**

Allgemein	
Frequenzbereich	VHF: 136 bis 174 MHz
Anzahl der Kanäle	128 Kanäle
Kanalbandbreite	25 kHz (wide) 20 kHz (middle) 12,5 kHz (narrow)
PLL-Schrittweite	5,0 kHz, 6,25 kHz
Stromversorgung	7,4 V DC $\pm 20\%$
Betriebsdauer	mehr als 14 Stunden (1500 mAh), im 5-5-90-Betriebszyklus
Frequenzstabilität	$\pm 2,5$ ppm
Temperaturbereich	-20 °C bis +55 °C
Abmessungen	260 mm $\times$ 60 mm $\times$ 35 mm (mit Akkupack und Antenne)
Gewicht	208 g (mit Akkupack und Antenne)

Empfänger (ETSI EN 300 086 Standard-Test)		
	Wide	Narrow
Empfindlichkeit (bei 12 dB SINAD)	$\leq 0,25$ μ V	$\leq 0,35$ μ V

Nachbarkanal- Selektivität	≥70 dB	≥60 dB
Intermodulation	≥65 dB	≥60 dB
Nebenempfangs- stellen	≥70 dB	≥70 dB
NF-Bandbreite	+1 bis -3 dB (0,3 bis 3 kHz)	+1 bis -3 dB (0,3 bis 2,55 kHz)
Störabstand	≥45 dB	≥40 dB
NF-Verzerrungen	≤5 %	
NF-Leistung	1000 mW (K = 10 %)	
Sender (ETSI EN 300 086 Standard-Test)		
	Wide	Narrow
Ausgangsleistung	5 W/2 W/0,5 W	
Modulation	16KΦF3E	11KΦF3E
Nachbarkanalleistung	≥70 dB	≥65 dB
Störabstand	≥40 dB	≥36 dB
Nebenaussendungen	≤-36 dB	≤-36 dB
NF-Bandbreite	+1 bis -3 dB (0,3 bis 3 kHz)	+1 bis -3 dB (0,3 bis 2,25 kHz)
NF-Verzerrungen	≤5 %	

TECHNISCHE DATEN

DJ-A41

Allgemein	
Frequenzbereich	UHF: 400 bis 470 MHz
Anzahl der Kanäle	128 Kanäle
Kanalbandbreite	25 kHz (wide) 20 kHz (middle) 12,5 kHz (narrow)
PLL-Schrittweite	5,0 kHz, 6,25 kHz
Stromversorgung	7,4 V DC $\pm 20\%$
Betriebsdauer	mehr als 14 Stunden (1500 mAh), im 5-5-90-Betriebszyklus
Frequenzstabilität	$\pm 2,5$ ppm
Temperaturbereich	-20°C bis $+55^{\circ}\text{C}$
Abmessungen	260 mm $\times$ 60 mm $\times$ 35 mm (mit Akkupack und Antenne)
Gewicht	208 g (mit Akkupack und Antenne)

Empfänger (ETSI EN 300 086 Standard-Test)		
	Wide	Narrow
Empfindlichkeit (bei 12 dB SINAD)	$\leq 0,25 \mu\text{V}$	$\leq 0,35 \mu\text{V}$

Nachbarkanal- Selektivität	≥70 dB	≥60 dB
Intermodulation	≥65 dB	≥60 dB
Nebenempfangs- stellen	≥70 dB	≥70 dB
NF-Bandbreite	+1 bis -3 dB (0,3 bis 3 kHz)	+1 bis -3 dB (0,3 bis 2,55 kHz)
Störabstand	≥40 dB	≥36 dB
NF-Verzerrungen	≤5 %	
NF-Leistung	1000 mW (K = 10 %)	
Sender (ETSI EN 300 086 Standard-Test)		
	Wide	Narrow
Ausgangsleistung	5 W/2 W/0,5 W	
Modulation	16KΦF3E	11KΦF3E
Nachbarkanalleistung	≥70 dB	≥65 dB
Störabstand	≥40 dB	≥36 dB
Nebenaussendungen	≤-36 dB	≤-36 dB
NF-Bandbreite	+1 bis -3 dB (0,3 bis 3 kHz)	+1 bis -3 dB (0,3 bis 2,25 kHz)
NF-Verzerrungen	≤5 %	

Problem	Lösungsvorschlag
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	A. Akku entladen; Akku aufladen oder ersetzen. B. Akkupack nicht korrekt angebracht; abnehmen und erneut anbringen. C. Schalter defekt; zum Service einsenden. D. Akku defekt; neuen Akku beschaffen.
Betriebszeit mit vollem Akku zu kurz.	Akkupack hat seine Lebensdauer erreicht; neuen Akkupack beschaffen.
Kein Suchlauf möglich.	Squelch geöffnet. Squelch-Pegel korrekt einstellen.
Ständig Rauschen hörbar.	Squelch-Pegel einstellen.
Kein Ton aus dem Ohrhörer hörbar.	Ohrhörer oder Ohrhörerkabel defekt. Überprüfen und erforderlichenfalls Ersatz beschaffen.
Funkreichweite gering und Empfangsempfindlichkeit unzureichend.	A. Check whether the antenna is in good conduction and the antenna base do not come adrift. B. Antenna may be broken. Consult your local dealer for services.
Andere Stationen der Gruppe nicht hörbar.	A. Falscher Kanal gewählt; Kanal wechseln. B. Unterschiedliche CTCSS- bzw. DCS-Einstellungen; korrigieren. C. Außerhalb der Funkreichweite.
Funkgerät schaltet sich selbst aus.	Ungenügender Kontakt des Akkupacks; Kontakte reinigen.

○ PROBLEMBESEITIGUNG

Empfangslautstärke zu gering oder Empfang wird unterbrochen.	Handfunkgerät zum Service einsenden.
Empfang wird unregelmäßig unterbrochen.	A. Außerhalb der Funkreichweite oder Beeinträchtigungen durch hohe Gebäude usw.; Standort wechseln. B. Defekt am Handfunkgerät; zum Service einsenden.
Signale aus dem Lautsprecher klingen verkratzt.	Staub durch die Lautsprecheröffnungen eingedrungen. Handfunkgerät zum Service einsenden.
Signale anderer Stationen hörbar, aber man kann nicht senden.	BCLO aktiviert, ausschalten.
Empfangs-LED leuchtet grün, aber der Lautsprecher bzw. der Ohrhörer bleibt stumm.	A. Lautstärkeregler nicht aufgedreht. B. Lautstärkeregler oder Lautsprecher defekt, Handfunkgerät zum Service einsenden. C. Ohrhörer defekt; Handfunkgerät zum Service einsenden.

HINWEIS: Alinco garantiert die Lieferbarkeit von Ersatzteilen für mindestens 5 Jahre nach Produktionsende des Handfunkgeräts. Diese Garantie gilt nicht bei höherer Gewalt (Katastrophen und ähnliche Ereignisse).

(((CTCSS-Frequenzen

1	67,0	12	97,4	23	141,3	34	179,9	45	225,7
2	69,3	13	100,0	24	146,2	35	183,5	46	229,1
3	71,9	14	103,5	25	151,4	36	186,2	47	233,6
4	74,4	15	107,2	26	156,7	37	189,9	48	241,8
5	77,0	16	110,9	27	159,8	38	192,8	49	250,3
6	79,7	17	114,8	28	162,2	39	196,6	50	254,1
7	82,5	18	118,8	29	165,5	40	199,5		
8	85,4	19	123,0	30	167,9	41	203,5		
9	88,5	20	127,3	31	171,3	42	206,5		
10	91,5	21	131,8	32	173,8	43	210,7		
11	94,8	22	136,5	33	177,3	44	218,1		

ANHANG

DCS-Codes

1	017	18	073	35	165	52	261	69	356	86	464	103	632
2	023	19	074	36	172	53	263	70	364	87	465	104	645
3	025	20	114	37	174	54	265	71	365	88	466	105	654
4	026	21	115	38	205	55	266	72	371	89	503	106	662
5	031	22	116	39	212	56	271	73	411	90	506	107	664
6	032	23	122	40	217	57	274	74	412	91	516	108	703
7	036	24	125	41	223	58	305	75	413	92	523	109	712
8	043	25	131	42	225	59	306	76	423	93	526	110	723
9	047	26	132	43	226	60	311	77	425	94	532	111	731
10	050	27	134	44	243	61	315	78	431	95	534	112	732
11	051	28	135	45	244	62	325	79	432	96	546	113	734
12	053	29	143	46	245	63	331	80	445	97	565	114	743
13	054	30	145	47	246	64	332	81	446	98	606	115	754
14	055	31	152	48	251	65	343	82	452	99	612	116	765
15	065	32	155	49	252	66	345	83	454	100	624		
16	071	33	156	50	254	67	346	84	455	101	627		
17	072	34	162	51	255	68	351	85	462	102	631		



© Copyright by Maas Elektronik 2013
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik

Inh. Peter Maas

Heppendorfer Str. 23 · 50189 Elsdorf-Berrendorf

Tel. (0 22 74) 93 87-0 · Fax (0 22 74) 93 87-31

info@maas-elektronik.com

www.maas-elektronik.com

ALINCO, INC.

Yodoyabashi Dai-bldg 13F

4-4-9 Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043 Japan

Phone: +81-6-7636-2362 Fax: +81-6-6208-3802

<http://www.alinco.com>

E-mail: export@alinco.co.jp



Copyright Alinco, Inc. PS0780A/FNEG-NJ

Gedruckt in Deutschland